Venenerkrankungen

- postthrombotische Syndrome
- chronisch-venöse Insuffizienz im Bereich der unteren Extremitäten
- Paget-von-Schroetter-Syndrom im Bereich der oberen Extremitäten

Im Bereich der phlebologischen Krankheitsbilder werden die Extremität entstaut und die Dermatopathie, die häufig ein postthrombotisches Syndrom oder CVI (chronisch-venöse Insuffizienz) begleitet, verringert.

Wichtige Rehabilitationsziele

- Entstauung der Extremitäten mit Volumenverringerung
- Verringerung der Eiweißlast und dadurch Verminderung der lymphostatischen Fibrosklerose
- Stabilisierung des Hautbefundes
- Steigerung der Extremitätenmuskelkraft mit Verbesserung der Extremitätenfunktion
- Anleitung zur Selbstbehandlung

Das Therapiekonzept

- komplexe physikalische Entstauungstherapie mit Lymphdrainage
- Kompressionsbandagierung
- muskulärem Intervalltraining

Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
im RehaKlinikum Bad Säckingen.

Aufnahme:
Telefon 07761/554-4020
Telefon 07761/554-4021
Fax 07761/554-917
patientenaufnahme@rkbs.de

RehaKlinikum Bad Säckingen
Bergseestraße 61 | 79713 Bad Säckingen
Telefon 07761/554-0 | Fax 07761/554-909
info@rkbs.de | facebook.com/rehaklinikum
www.rkbs.de

Zertifizierung Behandlungsqualität nach **DEGEMED** der Deutschen Rentenversicherung und **DIN EN ISO 9001:2008**

GEFÄß-ERKRANKUNGEN

Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen

RehaKlinikum
BadSäckingen

Gefaess-Okt-20.indd 1
05.11.20 14:27

Neuer Behandlungsschwerpunkt im RehaKlinikum Bad Säckingen

Zu den Behandlungsschwerpunkten der im RehaKlinikum Bad Säckingen neu eingegliederten Abteilung für Gefäßrehabilitation gehören Lymphologie, Angiologie und phlebologische Krankheitsbilder. Die Erkennung, Behandlung und Prophylaxe angeborener und erworbener Gefäßerkrankungen stehen hier im Vordergrund.

Geleitet wird diese Abteilung von Herrn Dr. Hakuba. Seine tägliche Arbeit wird durch ein qualifiziertes Therapeutenteam unterstützt.

In der Rehabilitation von Gefäßerkrankungen treten unterschiedliche Indikationsgruppen auf. Diese sind Lympfgefäßerkrankungen, Arterienerkrankungen und Venenerkrankungen.

Bei der Therapie von Rehabilitanden mit Gefäßerkrankungen kommen individuelle Therapiekonzepte zur Anwendung.

Für alle genannten Erkrankungen wird für jeden Rehabilitanden ein Nachsorgekonzept erstellt.

(Beispiel für ein AHB-Zimmer)

Lymphgefäßerkrankungen

- Primäre und sekundäre Bein- und Armlymphödeme
- Lymphödeme anderer Körperregionen (Kopflymphödem nach Larynx-CA, Genitalödeme nach Unterleibsoperationen oder Prostataerkrankungen)
- Lipödeme
- Kombinierte Beinödeme

Wichtige Rehabilitationsziele

- Entstauung der Extremitäten mit Volumenverringerung
- Verringerung der Eiweißlast und dadurch Verminderung der lymphostatischen Fibrosklerose
- Stabilisierung des Hautbefundes
- Steigerung der Extremitätenmuskelkraft mit Verbesserung der Extremitätenfunktion
- Anleitung zur Selbstbehandlung
- Versorgung mit Kompressionsstrümpfen

Das Therapiekonzept

Komplexe physikalische Entstauungstherapie:

- manuelle Lymphdrainage
- Kompressionsbandagierung
- muskuläres Intervalltraining
- apparative intermetierende Kompression

Arterienerkrankungen

Als Teilgebiet der Inneren Medizin beschäftigt sich die Angiologie mit Erkrankungen der Blutgefäße. Deren Behandlung ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit.

- arterielle Durchblutungsstörungen der Extremitäten (periphere Arterielle Verschlusskrankheit)

Wichtige Rehabilitationsziele

- Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke erreichen durch entsprechende Kollateralisierung von Gefäßverengungen
- Veränderung des Lebensstils (insbesondere Verringerung des Nikotinkonsums)
- Stabilisierung des Hautbefundes
- Steigerung der Extremitätenmuskelkraft mit Verbesserung der Extremitätenfunktion

Das Therapiekonzept

- konservative Therapie der PAVK (periphere Arterielle Verschlusskrankheit) mittels strukturiertem Geh- und Gefäßtraining
- Lebensstiländerung (Raucherentwöhnungstraining, Diabeteseinstellung, Verringerung anderer kardiovaskulärer Risikofaktoren)
- Funktionsdiagnostik

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Behandlung von beinamputierten Rehabilitanden. Hier bieten wir ein Prothesentraining und Prothesenversorgung an.

Gefaess-Okt-20.indd 2 05.11.20 14:27